Amtliche Mitteilung - Zugestellt durch Post.at

Grünau im Almtal

Folge 4/2020

www.gruenau.at

Gemeindezeitung

Foto: Karl Redtenbacher

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
Gemeinde Grünau im Almtal
4645 Grünau im Almtal, Im Dorf 17
Tel.-Nr. 07616/8255-0 (Fax-DW 4)

Erscheinungsort:
4645 Grünau im Almtal

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Wolfgang Bammer
Gemeinde Grünau im Almtal

Redaktion und Layout:
Bammer Helga, bammer@gruenau.ooe.gv.at

Hersteller/Druckerei:
Druckerei Haider, 4274 Schönau

Aus dem Inhalt

- Bericht des Bürgermeisters 2
- Verleihung Young-Science-Gütesiegel 4
- Landesmeistertitel im Reitsport 6
- Modernisierung der Stocksportanlage 8
- Einsatzkräfte in Zeiten der Pandemie 12
- Leader-Projekte 15
- Müllentsorgungsplan 2021 16

Liebe Grünauerinnen und Grünauer!

Gerade jetzt wird uns allen bewusst, wie wichtig eine gut funktionierende Nahversorgung mit Lebensmitteln im Ort ist. Mit einer Bäckerei, einem Fleischhauer und zwei Lebensmittelgeschäften sind wir in Grünau bestens versorgt. Zusätzlich haben wir unsere Gasthäuser, Beherbergungsbetriebe, die Cocktailbar sowie das Kaffeehaus im Gemeindeamt. Ich bin froh über dieses vielfältige Angebot und werde mich dafür einsetzen, dass auch in Zukunft die Nahversorgung gesichert ist und wir Grünau so lebenswert wie bisher erhalten.

Da in der Öffentlichkeit politisch motivierte Aussagen zum möglichen Bau eines neuen Lebensmittelgeschäfts in Grünau verbreitet werden und mir die Sicherung unserer Nahversorgung äußerst wichtig ist, möchte ich über den tatsächlichen Stand informieren: Bis jetzt gibt es kein offizielles Ansuchen und auch noch keine Pläne für die Errichtung eines neuen Lebensmittelgeschäfts in Grünau. Sobald es konkrete Pläne gibt, wird ein solches Ansuchen in den entsprechenden Gremien behandelt und auch ich werde darüber informieren. Mir ist es jedenfalls ein Anliegen, dass dann auch über die Ortsbildgestaltung und die angemessene Fläche für dieses Bauvorhaben diskutiert wird. Vorrangig kann es nur darum gehen, unsere Nahversorgung für die Zukunft zu sichern. Miteinander beraten, miteinander gestalten und gemeinsam zum gegebenen Zeitpunkt die beste Lösung für unseren Heimartort zu finden, ist hierbei das primäre Ziel.

Ich möchte darum bitten, dass wir auch jetzt unsere Gastronomiebetriebe unterstützen und deren Liefer- und Abholservice nutzen, bis diese ihre Gaststuben wieder für uns öffnen dürfen. Auch das Kaffeehaus im Gemeindeamt wird dann aufsperren. Ich wünsche der neuen Pächterin Doris Ettinger viel Erfolg und freue mich schon auf den ersten Kaffee in den neu gestalteten Räumlichkeiten.

Trotz der Ausnahmesituation wurde in unserem Skigebiet am Kasberg die Zeit bestmöglich für die Vorbereitungen genutzt. Wir hoffen, dass bald ein Liftbetrieb möglich ist und freuen uns auf eine gute Saison am Kasberg.

Heuer schmückt ein besonders schöner Christbaum unseren Ortsplatz. Ich bedanke mich dafür herzlich bei Familie Raffelsberger von der Pension Kasbergblick. Danke auch an Hermann Mizelli für den Transport und das spektakuläre Aufstellen des Baumes.

Gemeinsam mit der Krippe sorgt der Baum für ein stimmungsvolles Ortsbild in der Advent- und Weihnachtszeit.

Bei der Pfarre Grünau bedanke ich mich dafür, dass für 2021 wieder der Grünau-Kalender erstellt wurde, der in den Grünauer Geschäften erhältlich ist.

Weihnachten ist immer ein guter Anlass Danke zu sagen. Bei meinen Mitarbeitern im Amt, im Bauhof und in der Schule sowie bei der Schul- und Kindergartenleitung und bei den im Gemeinderat und den Ausschüssen engagierten Vertretern der Parteien bedanke ich mich für die gute Zusammenarbeit.

Wir werden heuer beim Winterdienst darauf achten, dass wie im letzten Winter die Wege gut geräumt sind und wir alle ausreichend Möglichkeiten für Bewegung im Freien haben.

Nutzen wir Weihnachten, um unsere Geschenke in der Region zu kaufen und damit unsere heimische Wirtschaft in diesem außergewöhnlichen Jahr zu unterstützen.

Ich wünsche allen Grünauerinnen und Grünauern, dass Sie Weihnachten gesund und besinnlich feiern können sowie alles Gute, Gesundheit und Zufriedenheit für das kommende Jahr 2021.

Euer Bürgermeister

Wolfgang Bammer

Informationen aus der Gemeinde

Wenn ein Angehöriger oder Freund zum Pflegefall wird, setzt das viele Familien unter Druck. Das Angebot an Hilfen ist aber groß. Eine sehr bewährte Einführung ist der **Stammtisch für pflegende Angehörige** für die Gemeinden Grünau und Scharnstein. Einmal im Monat tauschen sich die pflegenden Angehörigen aus und lernen neue Erfahrungen kennen, wie es leichter geht.

Termine im nächsten Jahr

- Dienstag, 19. Jänner 2021
- Dienstag, 23. Februar 2021
- Dienstag, 23. März 2021
- Dienstag, 20. April 2021
- Dienstag, 18. Mai 2021
- Dienstag, 22. Juni 2021
- Dienstag, 14. September 2021
- Dienstag, 12. Oktober 2021
- Dienstag, 09. November 2021
- Dienstag, 14. Dezember 2021

Jeweils um 19:30 Uhr im GH Thann im Nebenstüberl (keine Anmeldung erforderlich). Leitung: DGKS Pauline Gramer, Tel.-Nr. 0664/5336448. Achtung: Im Juli und August findet kein Stammtisch statt.

Pflegehotline Oberösterreich
Tel.-Nr. 051/775 775
Informationen rund um die Pflege finden Sie auch unter www.pflegeinfo-ooe.at.
Es gibt eine Vielzahl an Unterstützungsmöglichkeiten für pflegende und betreuende Angehörige älterer Menschen. Pflegende Angehörige tun sich oft schwer, gezielt nach spezifischen Angeboten zu suchen. In diesem Fall helfen Mitarbeiter/innen der Pflege-Hotline, geben Auskunft, informieren und verweisen an die zuständigen Stellen.

WENN DER WASSERHAHN TROPFT

Im Zuge der jährlichen Wasser- und Kanalgebührenabrechnung (Vorschreibung 4. Quartal) wird von der Gemeinde Grünau immer wieder festgestellt, dass es bei einigen Objekten zu einem erhöhten Wasserverbrauch in Folge von technischen Gebrechen (z.B. Sicherheitsventil bei Boiler, WC-Anlage usw.) in der Hausinstallation kommt. Wer meint, ein tropfender Wasserhahn sei nicht so schlimm, sollte sich folgende Rechnung bewusst machen: Pro Stunde fällt bei einem tropfenden Hahn ein Liter Wasser an. Das macht rund 8.760 Liter (ca. 9 m³) im Jahr. Eine leicht rinnende WC-Spülung ca. 78 m³/Jahr, ein defektes Sicherheitsventil ca. 105 m³/Jahr und ein Rohrbruch ca. 525 m³ pro Jahr.

Bitte kontrollieren Sie daher im eigenen Interesse mehrmals pro Jahr, ob sich das Zählwerk des Wasserzählers trotz geschlossener Wasserhähne bewegt. Sollten Sie ein technisches Gebrechen in Ihrer Hausinstallation haben, kann nur dann ein Gebührennachlass gewährt werden, wenn Sie nachweisen können, dass der Schaden repariert wurde. Jeder Hauseigentümer ist für die Hausinstallation selbst verantwortlich. Kontrolle hilft unnötige Wassergebühren zu vermeiden.

Notarsprechtage im Gemeindeamt von 9:30 bis 11:30 Uhr

Freitag,	08. Jänner 2021	Dr. Weinberger
Freitag,	22. Jänner 2021	Dr. Loidl
Freitag,	05. Februar 2021	Mag. Enzmann
Freitag,	19. Februar 2021	Dr. Weinberger
Freitag,	05. März 2021	Dr. Loidl
Freitag,	19. März 2021	Mag. Enzmann

Gemeindestatistik

Hauptwohnsitze 2.035
davon Frauen 1.025
davon Männer 1.010
Zweitwohnsitze 550

Stand: 01.12.2020

Kinder, Jugend und Soziales

Volksschule Grünau

Verleihung Young-Science-Gütesiegel

Die Volksschule Grünau arbeitet seit dem Jahr 2011 als Forschungspartner in wissenschaftlichen Projekten mit der Konrad-Lorenz-Forschungsstelle zusammen. Wegen dieser besonders erfolgreichen Kooperation wurde unsere Schule nun im Rahmen eines Online-Events am 7.10. 2020 mit dem **Young-Science-Gütesiegel für Forschungspartnerschulen vom BMBWF** ausgezeichnet.

Aufgrund dieser nachhaltigen Zusammenarbeit zwischen Lehrkräften, Schülern und Forschern gibt es an unserer Schule seit vielen Jahren ein pädagogisch äußerst wertvolles Angebot an naturwissenschaftlichen Projekten. Dabei werden Schülerinnen und Schüler aktiv und eigentätig in die Forschung miteinbezogen. Dies ermöglicht den Schülern, selbst forschend tätig zu werden. So werden der Forscherdrang und die Neugier auf naturwissenschaftliche und technische Themen geweckt.

Eines der Projekte, war die GRAUGÄNSE KENNENLERNEN. Dies erfolgte anhand der bestehenden „Gänseliste“ und durch farbige Abbildungen, welche den Kindern das Erlernen des bestehenden Beringungssystems erleichterte und ihnen gleichzeitig erlaubte, die Anwesenheit der einzelnen Graugänse regelmäßig zu kontrollieren. Dabei wurden Verhaltenskategorien wie zum Beispiel Aggressionsverhalten, Imponierverhalten, Paarbindungsverhalten, Nahrungsaufnahme, Komfortverhalten und Ruheverhalten protokolliert.

Weiters gab es Workshops zur Biologie der Waldrappe. Hierbei erfuhren die Schüler Wissenswertes über das Artenschutzprojekt des Waldrappteams. Auch ein Telemetrie Workshop, Besuche an der Konrad-Lorenz-Forschungsstelle, ein Besuch der Waldrapp Voliere im Wildpark und eine Besichtigung der Nester sowie Interviews mit der heimischen Bevölkerung über deren Wissen über die Waldrappe und über die Beliebtheit der Waldrappe wurden durchgeführt. Das Waldrappprojekt wurde mit einer Ausstellung und deren Präsentation im Cumberland Wildpark Grünau abgeschlossen. All diese Beobachtungen erfolgten im Freien. Neben der notwendigen Achtsamkeit gegenüber den Tieren, war auch die erforderliche Geduld und das leise Anschleichen an die Tiergruppe, damit diese nicht verscheucht werden, eine wertvolle Erfahrung für unsere Schüler. Die dabei erforderliche Empathie, die Kommunikationsfähigkeit für das Arbeiten im Team, das sorgfältige Beobachten und die notwendige Genauigkeit beim Protokollieren sind Schlüsselkompetenzen, die unsere Schüler auch im späteren Berufsleben brauchen werden. Es ist für unsere Schule eine große Bereicherung mit so einer renommierten Forschungsstelle zusammenarbeiten zu dürfen. Die Forscherinnen Dr. Didone Frigerio, Mag. Gudrun Gegendorfer und Julia Rittenschober, Bsc vermitteln ihre Inhalte auf sehr kindgerechte Art. Sie verstehen es immer wieder unsere Schüler zu begeistern. Ein großes Dankeschön an das Team für ihre pädagogisch wertvolle Zusammenarbeit mit unserer Schule.

Bericht/Fotos: VS Grünau

Kinder, Jugend und Soziales

TU GUtes - Projekt der digiTNMS Scharnstein

Im Rahmen des integrativen Berufsorientierungsunterrichtes gründeten die Schüler/innen der 3c Klasse gemeinsam mit ihrer Lehrerin Irmgard Herndler ein Unternehmen. Dieses Projekt wird von der VWG (Volkswirtschaftliche Gesellschaft) unterstützt und soll unseren jungen Unternehmer/innen zeigen, wie man von einer Idee zu einem florierenden Betrieb kommt und welch intensiver Arbeitsaufwand dahintersteckt. Herr Wolfgang Sparber von der Tischlerei Lidauer steht uns hierbei beratend zur Seite.

Unser Unternehmen **TUGU - TU GU**tes erzeugt aus regionalem Obst Marmelade, Punsch, gedörrte Äpfel, Apfelleder und Muffins. Auch kleine Figuren aus Holz, die wir selber fertigen, zählen zu unseren Produkten. Unsere Produkte dürfen wir am örtlichen Bauernmarkt verkaufen. Sie können aber auch gerne direkt über die Schüler/innen per Email an unsere Jung-Geschäftsführerin marlene.goetschhofer@nms-scharnstein.at bestellen.

Der Gewinn wird einem wohltätigen Zweck gespendet. Kleiner Tipp: Die Produkte eignen sich hervorragend als Weihnachtsgeschenk!

Bericht: digiTNMS Scharnstein
Fotos: Irmgard Herndler

KINDERGARTEN GRÜNAU

Aus technischen Gründen konnte der Herbstbericht in der Gemeindezeitung nicht gedruckt werden. Daher wurde er neu überarbeitet.

Wir starteten heuer wieder mit vier Gruppen in ein neues Kindergartenjahr. Es gibt einige personelle Veränderungen: Eva Lindner erwartet wieder ein Baby und darf aufgrund der Corona Maßnahmen nicht mehr im Kinderdienst arbeiten. Unsere neue Kindergartenpädagogin heißt Sophia Auzinger und kommt aus Vorchdorf. Außerdem unterstützt uns Frau Maria Pramhas als Assistenzhelferin in der Fischegruppe. Wir heißen die neuen Kolleginnen im Kindergarten Willkommen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit. Das Erntedankfest feierte heuer jede Gruppe nur mit den Kindern im Kindergarten. Gemeinsam schmückten wir einen wunderschönen Herbstbaum. Leider konnte auch das Martinsfest nicht wie gewohnt stattfinden. Eine besinnliche Feier im Kiga gab es trotzdem.

Wir bedanken uns bei allen Eltern für die großartige Unterstützung in der Corona Zeit und hoffen weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

Bericht/Fotos: Kiga-Team

Vereine und Sonstiges

Trotz verkürzter Turniersaison wieder LANDESMEISTERTITEL im Reitverein Grünau

Obwohl die diesjährige Turniersaison aufgrund der Umstände nur sehr verkürzt und reduziert stattfinden konnte, nahmen aus unserem Verein 6 Turnierreiterinnen an den unterschiedlichsten Bewerben teil. Wie die Jahre zuvor, konnten wieder zahlreiche Siege und Platzierungen erreicht werden.

Im August fanden in Viechtwang die Landesmeisterschaften in Dressur und Springen statt. Valerie Gegendorfer und Avalon konnten sich die Bronzemedaille in der Dressur Jugend und den Vizelandesmeister im Springen Jugend sichern.

Weiters erreichten Tina Wittmann und ihre Mirabell den Vizelandesmeister in der Dressur Junioren und dürfen sich außerdem Landesmeister Springen Junioren nennen.

Petra Götzendorfer und Nagano konnten ihren Titel vom Vorjahr verteidigen und wurden zum wiederholten Mal Landesmeister Springen Allgemeine Klasse.

Ein weiteres Highlight dieser Saison war das Reitpferdechampionat in Stadl-Paura. Birgit Lankmaier und ihre hochtalentierte 4-jährige Stute Una Bella konnten sich in der Dressur gegen die starke Konkurrenz souverän durchsetzen und erritten mit überlegener Wertnote den Titel REITPFERDECHAMPION 2020.

Auch unseren alljährlichen Ferienspaß wollten wir trotz der COVID Maßnahmen nicht absagen und wir wurden an diesem Nachmittag wieder von vielen Kindern besucht. Pferde wurden geputzt, angemalt und durch einen Parcours geführt. Weiters durfte trotz Regenwetter ein Ausritt natürlich nicht fehlen.

Bericht/Fotos:
Reitverein Grünau

UFC Grünau

Auch für den UFC Grünau waren die letzten Monate aufgrund der Verordnungen der Covid-19-Schutzmaßnahmen nicht leicht.

Immer wieder mussten Vorbereitungen zu den aktuellen Maßnahmen getroffen werden, um den Spielbetrieb für die in diesem Jahr bereits sechs Nachwuchsmannschaften, die Reserve und die Kampfmannschaft aufrecht erhalten zu können.

Die Einschränkung der zur Verfügung zu stellenden Sitzplätzen und das in Kraft getretene Ausschank- und Kantinenverbot stellte den Verein auch finanziell vor große Herausforderungen. Darum möchte sich der Fußballverein Grünau ganz herzlich bei allen langjährigen Sponsoren und all jenen bedanken, die den Verein in den letzten Monaten finanziell, materiell oder ideell unterstützt haben. Ein besonderer Dank geht an die Firma Gravolein, SSP BeratungsGmbH und die Mitarbeiter der Tischlerei Grabner.

Der UFC Grünau wünscht allen Grünauerinnen und Grünauern frohe Weihnachten und ein gutes und gesundes Neues Jahr!

Bericht/Foto: UFC Grünau

Vereine und Sonstiges

Bogenschützenverein
Ortsmeisterschaft 2020

87 Teilnehmer, davon 7 Kinder, haben es sich heuer zum Ziel gesetzt die 3D-Tier-Ziele und Zielscheiben zu bewältigen. Teilgenommen haben u.a. das „A-Team“, die „Musischützen“, die „Fischipfeile“ und auch die „Doischlussbuam“.

Es ist ein schwieriges Unterfangen, den Ortsmeistertitel zu verteidigen und so gibt es auch heuer einen neuen Ortsmeister. Es ist die Gruppe „3D Kartell“. Wir gratulieren herzlich David Siberer, Adolf Stinglmayr, Robert Gödel und Jürgen Buchegger.

Die Vereins-Wanderpokale (gesponsert von LeiTiVi und Versicherungsbüro Markus Traußnig) gingen einmal mehr an Margarete Götzendorfer und Herbert Beer.

Bericht/Foto: UBSV Grünau

Goldhaubengruppe Grünau im Almtal
TRADITION, BRAUCHTUM UND SOZIALES ENGAGEMENT

… diese drei Schlagworte haben wir Goldhaubenfrauen uns als Motto gesetzt und bei der ersten Sitzung Mitte Jänner uns so einiges für das ganze Jahr vorgenommen. Aber wie bei allen anderen auch, kam es anders…

Nachdem wir unsere bereits zur süßen Tradition gewordene Gugelhupfparade im Februar noch wie gewohnt über die Bühne bringen konnten, fielen die Palmbuschen, die Osterbäckereien sowie beinahe sämtliche Ausrückungen den Corona-Maßnahmen zum Opfer. Zu guter Letzt haben wir auch schweren Herzens unseren Weihnachtsmarkt im Hause Lankmaier abgesagt.

Untätig waren wir Goldhaubenfrauen aber dennoch keinesfalls. Seit Anfang April haben wir Mund-Nasenschutz-Masken genäht, bis sprichwörtlich die Nähmaschinen glühten. Mit den Masken, die es ebenso wie unsere Stoffsackerl beim Sparmarkt Rumplmayr zu erwerben gibt, wollen wir gerade jetzt auch ein Zeichen für Nachhaltigkeit und gegen die Wegwerfgesellschaft setzen. Dass diese Idee bei den Grünauern so gut ankam, freut uns genauso, wie die vielen positiven Rückmeldungen über den Blumenschmuck an der Grünaubach-Brücke neben dem Freibad, der dieses Jahr von uns gestaltet und gepflegt wurde. Schön, dass wir den Grünauern und unseren Gästen damit eine kleine Freude bereiten konnten.

Auch wenn unsere Goldhaubentracht 2020 nie ausgeführt wurde, konnten wir dennoch die Corona Atempause im Sommer nützen und bei einigen Festlichkeiten präsent sein. So haben wir beispielsweise an der Verabschiedung von Schwester Hilda (viele Grünauer kennen sie ja aus ihrer eigenen Kindergartenzeit) teilgenommen und mit unseren geweihten Erntedankbüscherln so manche Personen erfreuen können. Rückblickend auf dieses außergewöhnliche Jahr möchten wir uns bei allen Unterstützern bedanken und allen Grünauern und Gästen ein besinnliches und frohes Weihnachtsfest wünschen. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr und hoffen in gewohnter Weise die diversen Festlichkeiten wieder mit euch persönlich feiern und gestalten zu dürfen. Bis dahin besucht uns gerne virtuell auf unserer Homepage oder Facebook-Seite.

Bericht/Fotos:
Goldhaubengruppe

Vereine und Sonstiges

ASKÖ Grünau: Modernisierung der Stocksportanlage

Die Krisenzeit optimal genutzt - Vorzeigeprojekt in Rekordzeit abgeschlossen

Wie bereits in der Ausgabe 01/2020 berichtet, wurde im März diesen Jahres im Rahmen der Subventionierung von Sportstätteninvestitionen, der Antrag auf Fördermittel gestellt und von allen Seiten positiv bewilligt. Vorrausetzung hierfür stellt die Zustimmung sowie finanzielle Beteiligung durch die Gemeinde dar.

Das Projekt zur Umsetzung von nachhaltigen Maßnahmen zur Energieeinsparung, Modernisierung sowie zum Erhalt der Sportstätte wurde in Rekordzeit von nur 7 Monaten, von der Antragsstellung bis zur Fertigstellung, abgeschlossen. Die Investition umfasste die Installation eines energieeffizienten Heizsystems mittels Deckeninfrarotheizelementen mit moderner, automatischer raumtemperaturgeführter Regelung in den Aufenthaltsbereichen, welche insbesondere eine ganzjährige Nutzung der Sportstätte ermöglicht und zugleich als Frostschutz dient, um Schäden an der Wasserinstallation sowie Einrichtungsgegenständen durch Frosteinwirkung sicher zu verhindern.

Des Weiteren wurden die konventionellen Leuchtstoffröhren auf beiden Indoor Asphaltstockbahnen durch energieeffiziente LED Leuchten ausgetauscht. Die hierdurch erreichte Energieeinsparung beträgt ca. 90 % gegenüber herkömmlichen Leuchtmitteln bei gleichzeitig erhöhter Beleuchtungsintensität. Die hierdurch erzielte Energieeinsparung deckt in etwa den Energieverbrauch für die Beheizung der Sportstätte.

Darüber hinaus wurde zum Schutz vor Regen und Schnee, ein großzügiges Vordach aus Glas im Eingangsbereich der Sportstätte errichtet.

Für die Ausführung der Arbeiten wurden ausschließlich heimische Unternehmen aus der Region beauftragt.

Es sei erwähnt, dass vergleichbare Projekte im Regelfall 1,5 Jahre von der Antragsstellung bis zum Abschluss, sprich Erhalt der Fördermittel dauern. Ermöglicht wurde diese kurze Projektdurchlaufzeit durch die unbürokratische und rasche Zusicherung der finanziellen Mittel durch die Gemeinde Grünau im Almtal, die termingerechte Umsetzung aller beauftragten Unternehmen sowie der außerordentlichen Zusammenarbeit aller beteiligten Stellen!

Wesentliche Meilensteine:

- (12/2019) Information über das Subventionsprogramm erhalten
- (02/2020) Antragstellung
- (03/2020) Positiver Förderbescheid aller beteiligter Stellen erteilt
- (06/2020) Alle Maßnahmen laut Antrag umgesetzt
- (07/2020) Fördermittel erhalten, Projekt abgeschlossen

In Summe beliefen sich die Gesamtinvestitionskosten auf über € 9.000,00. Ein wesentlicher Anteil der Gesamtkosten entfiel dabei auf die Gemeinde Grünau im Almtal - die restlichen Kosten wurden durch die OÖ Landesregierung (Sport), den Dachverband der Stockschützen sowie Eigenmittel durch den Verein selbst getragen. Der Anteil an Eigenmittel betrug ca. € 2.000,00.

An dieser Stelle möchten wir uns nochmals ausdrücklich bei der Gemeinde Grünau für die hervorragende Zusammenarbeit bedanken. Ein spezieller Dank gilt u.a. unseren Sponsoren (Fa. Wolf System, Fa. Glaserei Auinger, Fa. K.u.F Drack, Fa. LeiTivi und Wildpark Cumberland Grünau) für die finanzielle Unterstützung.

Vereine und Sonstiges

Meisterschaft/Turniere

Gewinn des Meistertitels im Stockschießen, Bewerb Herren 6x6, Oberliga, Bezirk 7
„Entscheidung fiel im letzten Spiel“

Bis zuletzt war nicht klar, ob das letzte und vor allem entscheidende Spiel der Meisterschaft 2019/2020, aufgrund des angekündigten Lockdowns, überhaupt ausgetragen werden kann. Schlussendlich war klar, dass doch gespielt werden kann. Am Montagabend, 2. November, nur wenige Stunden vor dem Lockdown, sicherte sich unsere Mannschaft, wie auch schon in der Saison 2017/2018, in einem Herzschlagfinale auf der Stocksportanlage Union Gschwandt, erneut den begehrten Meistertitel im Bewerb Herren 6x6 Oberliga, Bezirk 7. Am Ende war es eine ganz knappe Entscheidung, denn mit einem denkbar knappen Vorsprung von nur 1 Punkt auf den Vorjahresmeister ESV Laakirchen 1, sicherten sich die Grünauer letztendlich mit 36 Punkten den Gewinn der Meisterschaft. Punktegleich belegte Union Gschwandt 1 dahinter den 3. Rang.

Herzliche Gratulation zum Gewinn des Meistertitels, weiter so!

v.l.n.r. Wolfgang Mitterhauser, Kurt Berner, Peter Mitterhumer, Otto Aitzetmüller

Rang	Mannschaft	Spiel Punkte	Gesamtpunkte
1.	**ASKÖ Grünau 1**	**129**	**36**
2.	ESV Laakirchen 1	127	35
3.	Union Gschwandt 1	121	35

Aber auch unsere Nachwuchsmannschaft ASKÖ Grünau 2 kann sehr stolz auf ihr Abschneiden beim ersten Antreten in der Meisterschaft sein. Unsere jungen Nachwuchstalente sind gleich zu Beginn mit 3 Siegen en suite in die Herbstsaison gestartet und durften angesichts der wirklich großartigen Leistungen bereits auf mehr hoffen. Am Ende hat es dann leider nicht für die große Überraschung gereicht, aber das Saisonziel wurde mit 13 Punkten erreicht: nicht letzter zu werden.

Gratulation an unsere Jungen. Ihr seid’s eine klasse Mannschaft, bleibt’s so beisammen und habt’s noch viel Spaß am Stocksport. Die Zukunft gehört euch!

Wie in vielen anderen Bereichen des Sports auch, wurden zum Schutz der Bevölkerung und zur Reduzierung der Ausbreitung von COVID-19, nahezu alle **Turniere im Asphaltstockschießen** ersatzlos abgesagt. Nach langer Pause nahm der ASKÖ Grünau am Samstag, 12. September am Turnier im Asphaltstockschießen des EKV Rühler teil (5 Mannschaften mit Rückrunde). Bei strahlendem Sommerwetter konnte das Turnier auf den beiden Outdoor Asphaltbahnen des GH Rühler in Inzersdorf ausgetragen werden. Die Mannschaft bestehend aus Otto Aitzetmüller, Peter Mitterhumer, Wolfgang Mitterhauser und unserem Neuzugang Jürgen Blasbichler, konnte mit einer hervorragenden Leistung am Ende den 1. Platz belegen. Gratulation!

Sommerfest

Am 22. August fand das traditionelle Sommerfest des ASKÖ Grünau Sektion Stockschützen statt. Knapp 30 Mitglieder (teilweise mit Familie) folgten der Einladung und fanden sich hierzu in der Stockschützenhalle ein. Auch das schlechte Wetter trübte die gute Stimmung keineswegs und so wurde kurzerhand in der Halle gegrillt und ausgiebig gefeiert. Unter den Ehrengästen befanden sich unser Bürgermeister Hr. Wolfgang Bammer (mit Familie), Hr. Max Ebenführer (Bezirksobmann ASKÖ), Hr. Hannes Stockhammer (Obmann Sektion Stockschützen und Tennis). Alle nutzten natürlich die Gelegenheit, um sich bei unserem Sektionsleiter Hr. Otto Aitzetmüller ausführlich über die umgesetzten Maßnahmen in der Sportstätte zu informieren.

Nachwuchsförderung

Der ASKÖ Grünau Sektion Stockschützen zählt seit Jahren zu den besten Mannschaften in unserem Bezirk - und das soll auch in der Zukunft so bleiben.

Stocksport ist ein Mannschaftssport für Jung und Alt. Deshalb freut es uns ganz besonders, dass sich im Laufe des letzten Jahres eine ganz tolle Nachwuchsmannschaft finden konnte, die sich großartig versteht und die Freude und Leidenschaft am Stocksport teilt und in Folge konsequenten Trainings tolle Fortschritte erzielen konnte.

Genau diese jungen Spieler würden sich über Verstärkung freuen - und wir alle teilen gerne die Freude am Stocksport mit euch. Wir hoffen, wir konnten auch dein Interesse wecken und würden uns über Neuzugänge zur Verstärkung unseres Vereins sehr freuen. Stöcke zum Ausborgen sind vorhanden. Schau doch einfach mal vorbei!

Bericht/Fotos:

ASKÖ GRÜNAU

Vereine und Sonstiges

BÜCHEREI
GRÜNAU IM ALMTAL

10- bzw. 90-Jahr Feier der Bücherei

Am Samstag, den 10. Oktober 2020 fand im Pfarrsaal Grünau unsere Jubiläumsfeier statt. Ein Tag voller Aufregung, Erwartungen, Überraschungen und Höhepunkten.

Voll Spannung erwarteten wir nach vielen und sehr umfangreichen Vorbereitungen, bedingt durch die Corona-Auflagen, diesen Tag.

Die aus Wien stammende Künstlerin Lena Raubaum gestaltete die „Vorlesestunde für Klein & Groß“ am Nachmittag. Mit ihren mitreißenden Gedichten und Geschichten aus eigener Feder und ihrem sprühenden Humor begeisterte sie nicht nur die Kinder, sondern auch die begleitenden Erwachsenen.

Überaus kurzweilig und mit viel Empathie moderierte René Freund die Abendveranstaltung. Er unterstrich die Wichtigkeit einer Bücherei gerade am Land und auch aus Sicht eines Autors. Bürgermeister Wolfgang Bammer bedankte sich beim Team und überreichte eine große Jubiläumstorte und eine Magnum Sektflasche. Die Krönung des Abends war das ebenfalls aus Wien stammende Trio Lepschi, das mit seinem Festkonzert „Das Trio Lepschi grünt so grün“ für enorme Stimmung im Saal sorgte. Ihre Sprachakrobatik, der Wortwitz, die geniale Musikalität und die einzigartige Performance des morbiden Wienerliedes rissen das Publikum mit, das erst nach drei Zugaben das Trio von der Bühne entließ.

Lesung Erich Hackl

„Im Leben mehr Glück“

Aufgrund der Corona-Verordnungen konnte die für 21. November geplante Lesung leider nicht stattfinden. Mit dem Künstler wurde ein neuer Termin für 2021 vereinbart: Samstag, 6. November 2021

Déjà vu - Blind Date im Advent

Wie bereits in den vergangenen Jahren bieten wir Ihnen auch heuer wieder mit unserem Bücherei-Adventkalender ein Überraschungs-Lesevergnügen. Wie immer natürlich kostenlos, weihnachtlich verpackt und mit Schlagworten versehen, die einen kleinen Hinweis auf den Inhalt geben. Bei unserem Bücherei-Lieferservice werden wir Ihnen, solange die Bücherei geschlossen ist, natürlich auch immer ein „Blinddate“ mitbringen.

Vereine und Sonstiges

Auch das geht vorbei

Und wenn die Freude dir alles bereitet
das Leben ein Fest ist, ein Tanz
und wenn das Glück dir die Arme weitet
du aufgehst in Fülle und Glanz

dann wisse, mein Herz
dann spüre, mein Herz
auch das, auch das geht vorbei

Und wenn der Schmerz dein Gesicht verzehrt
du keinen Ausweg mehr findest
und wenn zu viel deine Schultern beschwert
und du in Ängsten verschwindest

dann wisse, mein Herz
dann spüre, mein Herz
auch das, auch das geht vorbei

s'ist alles vergänglich, ein Hauch der Zeit
s'ist alles im Werden, im Schweben
und in diesem Sein der Endlichkeit
da atmet getrost das Leben

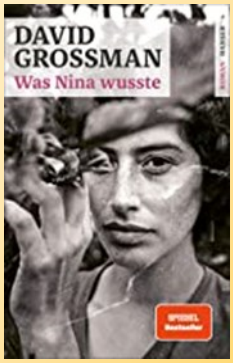
©Lena Raubaum

Bericht/Bildmaterial:
Bücherei Grünau

BIBLIOTHEK
Erlesen und erleben in Grünau

LESETIPP von Danijela Turkijevic-Zauner

„Was Nina wusste" von David Grossman



Drei Frauen - Vera, ihre Tochter Nina und ihre Enkelin Gili - kämpfen mit einem alten Familiengeheimnis. An Veras 90. Geburtstag beschließt Gili einen Film über ihre Großmutter zu drehen und mit ihr und Nina nach Kroatien auf die frühere Gefängnisinsel Goli Otok zu reisen. Dort soll Vera ihre Lebensgeschichte vollständig erzählen. Was geschah damals genau, als sie von der jugoslawischen Geheimpolizei unter Tito verhaftet wurde? Warum war sie bereit, ihre sechseinhalbjährige Tochter wegzugeben und ins Lager zu gehen, anstatt sich durch ein Geständnis freizukaufen? "Was Nina wusste" beruht auf einer realen Geschichte.

Eine großartig erzählte Geschichte über Ereignisse, die drei Generationen geprägt haben. Drei starke Frauen, die ganz unterschiedlich mit diesen umgegangen sind und ihr ganzes Leben nach Antworten und der Wahrheit suchen. Neben der ganzen Tragik hat das Buch durchaus auch seine unterhaltsamen Passagen, sodass die Lektüre nicht zu einer „schweren Kost" wird.

Verlag Hanser, 352 Seiten

JUGENDSERVICE

Information und Beratung für Jugendliche im Bezirk Gmunden

Die richtige Information ist Voraussetzung für wichtige Entscheidungen im Leben. Durch das Aufzeigen von vielfältigen Möglichkeiten und Perspektiven bietet das Jugendservice Hilfe, um bei wichtigen Entscheidungen zu unterstützen. So werden junge Menschen in ihrer Selbstverantwortung gestärkt und eigenständiges Handeln der Jugendlichen wird gefördert.

Die Fragen, die an das Jugendservice gestellt werden, sind so unterschiedlich wie die Jugendlichen selbst: Arbeit, Bildung, Freizeit, Rechtliches, Fragen zur ersten Liebe und Sexualität sind ebenso Themen wie Auslandsaufenthalte, Informationen zu Bundesheer und Zivildienst oder zum Jugendschutzgesetz. Diese Informationen werden in persönlichen Gesprächen (oder auch anonymer Onlineberatung), mittels Infomaterial und digital über die Webseite www.jugendservice.at weitergegeben. Dort findet man außerdem die größte Ferialjobbörse Oberösterreichs und die Jugendservice Lernbörse. In diese können sich Nachhilfesuchende eintragen, als auch Jugendliche, die Nachhilfe geben möchten. Sehr gut angenommen werden die Workshops für Schulen, Gemeinden und Jugendgruppen zu verschiedenen Themen.

Dieses umfassende und kostenlose Service gibt es auch für Jugendliche aus dem Bezirk Gmunden.

Jugend Service
Das Jugendreferat des Landes OÖ

Jugendservice Gmunden
Marktplatz 21
4810 Gmunden
Tel.-Nr. 07612/644 55
jugendservice@ooe.gv.at
www.jugendservice.at

Caritas in Oberösterreich

Mobile Familiendienste der Caritas entlasten in Corona-Zeiten

In den letzten Wochen wurden Familien mehrfach herausgefordert: berufliche Pflichten im Homeoffice, daneben das Homeschooling der schulpflichtigen Kinder. Kommen dann gesundheitliche Einschränkungen hinzu, reichen die Kräfte für die Bewältigung des anstrengenden Alltags nicht mehr aus.

Die **Mobilen Familiendienste der Caritas** stehen auch in dieser belastenden Situation zur Seite - natürlich unter Einhaltung der Hygieneregeln und dem Abstandsgebot. Auch wenn die Arbeit außer Haus ist, ist die Betreuung der Kinder in der derzeitigen Situation ein Balanceakt. Viele Großeltern, auf die normalerweise zurückgegriffen werden kann, stehen als Unterstützung für die Kinderbetreuung nicht zur Verfügung. Dazu kommt die emotionale Belastung, wie es mit der eigenen Arbeitsstelle weitergeht oder wie das Leben durch ein verringertes Einkommen gemeistert werden kann.

Die Caritas bietet die Mobilen Familiendienste im Bezirk Gmunden im Auftrag des Sozialhilfeverbands an. Der Kostenbeitrag für die Familie ist sozial gestaffelt. Die restlichen Kosten werden aus öffentlichen Mitteln von den SHVs/Magistrats mit Unterstützung des Sozialressorts des Landes OÖ übernommen. Den Tarifkalkulator und nähere Infos finden Sie auf www.mobiledienste.or.at. **Die Caritas-Familienhilfe im Bezirk Gmunden ist unter der Tel.-Nr. 07612/90820 erreichbar.**

Feuerwehr

Freiwillige Feuerwehr Grünau in Zeiten der Pandemie

Um die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr aufrecht zu erhalten und die Ansteckungsgefahr zu minimieren, wurde der Feuerwehrdienst unter anderem aufgrund der Anordnungen des Landesfeuerwehrkommandos weitestmöglich eingestellt. Die Kameraden kommen nur noch zu unaufschiebbaren Wartungsarbeiten und für den Einsatzdienst unter strengen Hygienevorschriften zusammen, um Menschen in Notsituationen zu helfen. In den vergangenen Monaten konnten die Kameraden der Feuerwehr Grünau an fünf Tagen das Rote Kreuz und das Land OÖ bei den COVID-19 Testungen mit insgesamt 43 Mannstunden unterstützen. Auch der Maskentransport vom Land Oberösterreich zu den Schulen wurde von den Feuerwehrmitgliedern durchgeführt.

Die Kameraden der Jugendfeuerwehr hatten das Glück, dass der Wissenstest noch vor den neuerlichen Einschränkungen unter verschärften Hygienevorschriften in Gschwandt abgehalten werden konnte. Alle teilnehmenden Kameraden der Jugendfeuerwehr haben die Prüfung mit Bravour abgelegt und wurden von den Prüfern ausdrücklich gelobt. Bei allen Einsatzorganisationen wurde im Sommer das analoge Funksystem, wie schon seit Jahren von der Politik angekündigt, auf digitalen Bündelfunk umgestellt. Die Kameraden der Feuerwehr bauten mit Hilfe einer Fachfirma in vielen freiwilligen Stunden 14 Handfunkgeräte, vier Fahrzeugfunkgeräte und die zentrale Floriansstation inkl. aller Antennen auf neuesten Stand um. Die Funkgeräte wurden vom Land OÖ und das Zubehör von der Gemeinde Grünau finanziert.

Die Zeit steht trotz COVID-Krise nicht still. Das Löschfahrzeug LFA ist Baujahr 1992, also 28 Jahre alt. Für dieses Einsatzfahrzeug wird, in Abstimmung mit der Gefahren- und Entwicklungsplanung für Grünau, 2021 ein Ersatzfahrzeug beschafft. Es handelt sich um ein geländegängiges Löschfahrzeug mit Seilwinde und Kofferaufbau mit Ladebordwand. Damit können zum Beispiel im Fall eines Hochwassers Sandsäcke transportiert werden. Die Kosten belaufen sich auf € 308.806,00. Davon werden € 261.700,00 von der Gemeinde Grünau, dem Land OÖ und dem Landesfeuerwehrverband finanziert. Die übrigen € 47.106,00 müssen von der Freiwilligen Feuerwehr Grünau in Eigenregie aufgebracht werden.

Da aufgrund der Pandemie das jährliche Feuerwehrfest ausfallen musste und eine persönliche Haussammlung der Kameraden unverantwortlich wäre, haben wir uns dazu entschlossen, die Bevölkerung per Post um eine Spende zu bitten. Danke für Eure Unterstützung in dieser für uns alle schwierigen Zeit.

Frohe Weihnachten und gesund bleiben, wünschen die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Grünau.

Bericht/Fotos:

FREIWILLIGE FEUERWEHR GRÜNAU IM ALMTAL

Rotes Kreuz/Gesunde Gemeinde

Rotes Kreuz Scharnstein
Doppelt einsatzbereit

Die eineiigen Zwillinge Daniel und Mario Malzner absolvieren gerade ihren Zivildienst bei uns in Scharnstein und haben schon für viele verwunderte Blicke und einige Lacher gesorgt. Unser dritter Zivildiener Christian Kronberger wurde genauso wie der freiwillige Mitarbeiter Hans Hüthmayr als zweieiiger Zwilling geboren. Christians Zwillingsbruder Florian war früher auch bei uns im Jugendrotkreuz tätig.

Bericht/Foto: RK-Ortsstelle Scharnstein

GESUNDHEITSTIPP

Fitness@home - im Wohnzimmer zur Bestform

Die Corona-Krise änderte für alle von uns das alltägliche „normale“ Leben. Betroffen davon sind auch unsere Bewegungsgewohnheiten. War es früher der Gang ins Fitnessstudio oder eine Runde Laufen, Radfahren, Tennisspielen oder andere Sportarten mit Freunden, so ist es heute entweder die Kräftigungsübung zu Hause oder eine Aktivität im Freien. Aber beides alleine oder mit den Personen, mit denen man zusammen wohnt. Der Antrieb durch Trainingspartner und Freunde fehlt. Jetzt ist es umso wichtiger, sich zu ausreichend Bewegung zu motivieren.

Passendes Hometraining für jeden Typ

Die Palette reicht von Pilates über Yoga bis hin zu klassischen Ganzkörperübungen mit einfachen Geräten oder dem eigenen Körpergewicht. Für jeden Typ gibt es passende Übungen. Die Vorteile liegen klar auf der Hand: Es besteht keine Ansteckungsgefahr, man ist zeitlich flexibel, kann frühmorgens oder spätabends trainieren, hat keine langen Anfahrten oder zusätzliche Umwege. Und viele von uns sind derzeit auch mehr zu Hause als sonst, deshalb sind auch Ausreden wie „ich hatte keine Zeit“ vielfach nicht relevant.

Wie Sie zuhause fit bleiben

Ganz wichtig bei allen Übungen die Sie zu Hause machen ist, dass Sie im schmerzfreien Bereich trainieren. Machen Sie die Übungen langsam - nur so bemerken Sie rechtzeitig etwaige Schmerzen.

- Mit Eigengewichtsübungen "überall und nebenher" üben: Mit dem eigenen Körpergewicht lässt sich unsere gesamte Muskulatur trainieren. Wer sich regelmäßig zwei- bis dreimal pro Woche Zeit für eine Übungsreihe aus Sit-ups, Kniebeugen & Co nimmt, wird schon nach kurzer Zeit Verbesserungen im Alltag merken.

- Kostengünstige Gegenstände des Alltags wie Wasserflaschen, Rucksack und Besenstiel bzw. Kleingeräte wie Hanteln, Therabänder oder Schlingentrainer eignen sich bestens für ein Ganzkörpertraining in den eigenen vier Wänden und sorgen für genügend Abwechslung.

- Nützen Sie die digitale Unterstützung: mit der richtigen Anleitung gelingt das Sportprogramm leichter! Übungen werden mit anschaulichen Fitness-Videos und Animationen, verschiedenen Online Programmen oder mittels Handy-App verständlich vorgestellt. Die virtuellen Workouts oder Trainingsprogramme sorgen für mehr Motivation und lassen sich von Frauen und Männern gleichermaßen durchführen. Es gibt meistens auch verschiedene Angebote für alle Altersgruppen.

- Gönnen Sie sich, sobald das wieder möglich ist, einen Personal Trainer/eine Personal Trainerin bzw. einen Sportwissenschafter/eine Sportwissenschafterin, falls Sie jetzt das Gefühl haben etwas falsch zu machen. Besonders Anfänger, die im Umgang mit freien Gewichten und Kleingeräten unerfahren sind, aber auch Personen, die aufgrund von gesundheitlichen Problemen Sport machen wollen, sollten sich zu Beginn eine Trainingsbegleitung gönnen, denn auch daheim ist die korrekte Ausführung besonders wichtig.

Info/Bildmaterial:
Land OÖ/Gesunde Gemeinde

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz beim:

SKITOUREN

Nur gut vorbereitet starten ist das oberste Gebot beim Tourengehen und Freeridern auf unberührtem Terrain. Abseits abgesicherter Pisten muss man wissen, wie man optimale Sicherheit erreicht und damit auch Lawinengefahren aus dem Weg gehen kann.

Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at

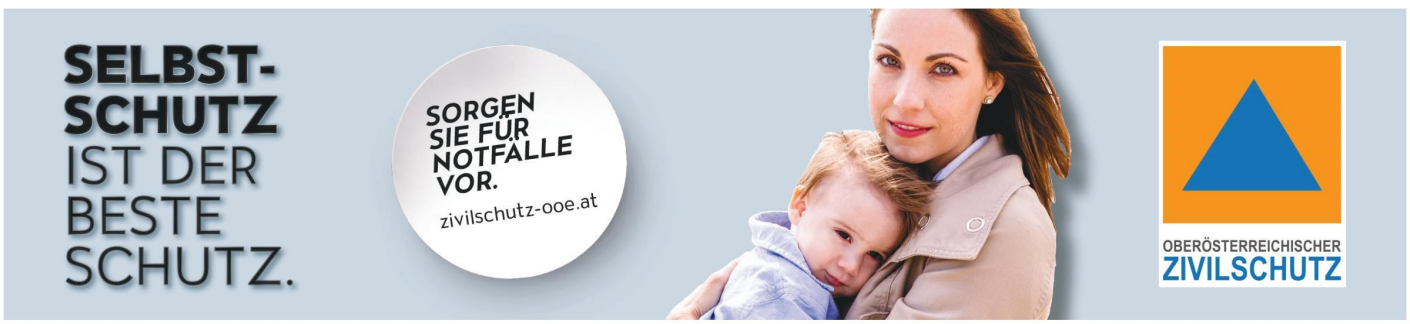
Gehen Sie nur gut vorbereitet "auf Tour":

- Sie müssen sich den lauernden Gefahren bewusst sein; Skifahrerisches Können ist Voraussetzung
- Studieren Sie den Lawinenlagebericht vorher eingehend
- Tourengehen ist Ausdauersport, dementsprechend fit müssen Sie sein. Achten Sie auf Kraftreserven für die Abfahrt
- Planen Sie Ihre Tour sorgfältig: Höhendifferenz, Länge, Schwierigkeit, Wetter spielen eine große Rolle. Tipp: Einheimische, Bergführer und die Bergrettung kennen das Gebiet genau!
- Ausrüstung: Touren-Ski und Bindung, Felle, funktionale Kleidung, Wetterschutz, Sonnenschutz – achten Sie dennoch auf geringes Rucksackgewicht
- Auch eine Notfallausrüstung mit Lawinen-Verschütteten-Suchgerät (LVS), Lawinenschaufel, Lawinensonde, Erste-Hilfe-Ausrüstung und Biwaksack sind notwendig
- Passen Sie Ihre Geschwindigkeit der Umgebung an, um Stürze zu vermeiden – ein Skihelm kann vor möglichen Kopfverletzungen schützen
- Gehen Sie in kleinen Gruppen, um sich gegenseitig helfen zu können. Achten Sie dabei darauf, dass keiner in der Gruppe außer Atem kommt. Informieren Sie immer Personen über Ziel, die Route und Ihre geplante Rückkehr

Hilfreiche Tipps:

- Ein Airbag-System in der Ausrüstung erhöht die Überlebenschance
- Mobiltelefon immer mitnehmen
- Notrufnummern: Euronotruf 112, Bergrettung 140
- Respektieren Sie Schutz- und Sperrgebiete

Auf der Homepage www.lawine.at gelangen Sie zu den Lawinenwarndiensten des jeweiligen Bundeslandes!



Leader-Traunsteinregion

Das bringt die LEADER-TRAUNSTEINREGION ihrer Gemeinde und der Region

Die LEADER-Region ermöglicht, dass EU-Fördermittel direkt vor Ort wirksam werden.

In der Gemeinde Grünau wurden bzw. werden eine ganze Reihe wesentlicher LEADER-Projekte unterstützt: Das Kinderbeteiligungsprojekt „Kids for Kids - Kletterwald“ vom Jugendförderverein „www.4645.komm“, die touristische Markenentwicklung „WALDNESS“, das Mobilitätsprojekt „Almtal unterwegs“, das „Coworking Space Almtal“ der Firma KPL-GmbH direkt am Almfluss oder die Konzeptentwicklung für die Zukunft des Marienheims der Karmeliten-Schwestern. Die Förderungen dafür liegen zwischen 40 % und 80 % der Gesamtkosten. Eine Unterstützung, die oftmals die Umsetzung erst möglich macht. Oberstes Ziel ist die Förderung des ländlichen Lebensraums, die hohe Lebensqualität auf dem Land zu erhalten und zu steigern.

Bei kleinregionalen Projekten ist Grünau ebenfalls an vorderster Front dabei: Beim „Schmecktakulären Almtal“ und bei der „Almtal-App“ beteiligen sich Grünauer Betriebe und bei der Initiative „Zukunftsfahrplan Almtalbahn“ setzt sich die Gemeinde für den Erhalt und die Attraktivierung der Almtalbahn ein.

Grünau nützt auch aktiv die regionalen LEADER-Initiativen der TRAUNSTEINREGION: Beim Jugendbeteiligungsprojekt „Youth Region“ bringen sich VertreterInnen der Gemeinde ein, um den Austausch mit und für Jugendliche zu nützen. Bei der Bewerbung zur Kulturhauptstadt Salzkammergut 2024 ist die Gemeinde ebenfalls mit an Bord. Sie erkennt die Chance für wesentliche Impulse in der Regionalentwicklung, die daraus zu erwarten sind.

LEADER-Projekte können besondere Zielgruppen und Themen ansprechen. Basis dafür sind die Aktionsfelder: Wirtschaft, Natur/Kultur und Gemeinwohl. In der bisherigen Förderperiode 2015-2020 wurden bislang mit 52 Projekten € 2,4 Mio. Fördergeld von EU, Bund und Land OÖ mit einer Investitionssumme von rund € 3,9 Mio. auf den Weg geschickt. Erste Instanz bei der Bewertung der Projekte ist das Auswahlgremium der TRAUNSTEINREGION: 17 ehrenamtliche VertreterInnen aus den 10 Mitgliedsgemeinden, die sich dafür regelmäßig treffen. Deren unterstützender Obmann für alle Regionalentwicklungsthemen ist Bgm. DI Gunter Schimpl aus Vorchdorf.

Bericht/Foto:
Leader Traunsteinregion

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus · LE 14-20 · Land Oberösterreich · LEADER · Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums · Verein zur regionalen Entwicklung TRAUNSTEIN REGION

Kurzinformationen aus der Gemeinde

Müllabfuhr - Änderung des Entsorgungsintervalls

Vom 21. Dezember 2020 bis 30. Dezember 2020 besteht wieder die Möglichkeit, das Entsorgungsintervall der Mülltonne zu wechseln (2w/4w). Einfach die Etikette von der Mülltonne lösen und bei der Gemeinde Grünau im Almtal (Finanzabteilung) umtauschen. Falls Sie die Größe der Mülltonne wechseln wollen, wenden Sie sich bitte ebenfalls an die Gemeinde Grünau.

Sozialsprechtag am Gemeindeamt Grünau

Am Donnerstag, 25. Februar 2021 findet im Gemeindeamt Grünau (EG) in der Zeit von 14:00 bis 16:00 Uhr ein Sozialsprechtag für Pensionisten statt.

Altstoffsammelzentrum Öffnungszeiten

Das ASZ Grünau im Almtal ist während der Weihnachtsfeiertage am Mittwoch, 30. Dezember 2020 von 13:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.

25. Dezember 2020 und 1. Jänner 2021 (Feiertag) geschlossen!

Abfuhrplan 2021

1. Vierteljahr

Jänner		
MO	04.01.	Restmüll 2w
DI	05.01.	Bioabfuhr
DI	12.01.	Rote Tonne
FR	15.01.	Restmüll 2w/4w
DI	19.01.	Bioabfuhr
MI	20.01.	Gelbe Tonne
FR	29.01.	Restmüll 2w

Februar		
DI	02.02.	Bioabfuhr
DI	09.02.	Rote Tonne
FR	12.02.	Restmüll 2w/4w
DI	16.02.	Bioabfuhr
MI	17.02.	Gelbe Tonne
FR	26.02.	Restmüll 2w

März		
DI	02.03.	Bioabfuhr
DI	09.03.	Rote Tonne
FR	12.03.	Restmüll 2w/4w
DI	16.03.	Bioabfuhr
MI	17.03.	Gelbe Tonne
FR	26.03.	Restmüll 2w
DI	30.03.	Bioabfuhr

2. Vierteljahr

April		
DI	06.04.	Rote Tonne
FR	09.04.	Restmüll 2w/4w
DI	13.04.	Bioabfuhr
MI	14.04.	Gelbe Tonne
FR	23.04.	Restmüll 2w
DI	27.04.	Bioabfuhr

Mai		
DI	04.05.	Rote Tonne
DI	04.05.	Bioabfuhr
FR	07.05.	Restmüll 2w/4w
DI	11.05.	Bioabfuhr
MI	12.05.	Gelbe Tonne
DI	18.05.	Bioabfuhr
FR	21.05.	Restmüll 2w
DI	25.05.	Bioabfuhr

Juni		
DI	01.06.	Bioabfuhr
DI	01.06.	Rote Tonne
FR	04.06.	Restmüll 2w/4w
DI	08.06.	Bioabfuhr
MI	09.06.	Gelbe Tonne
DI	15.06.	Bioabfuhr
FR	18.06.	Restmüll 2w
DI	22.06.	Bioabfuhr
DI	29.06.	Rote Tonne
DI	29.06.	Bioabfuhr

3. Vierteljahr

Juli		
FR	02.07.	Restmüll 2w/4w
DI	06.07.	Bioabfuhr
MI	07.07.	Gelbe Tonne
DI	13.07.	Bioabfuhr
FR	16.07.	Restmüll 2w
DI	20.07.	Bioabfuhr
DI	27.07.	Rote Tonne
DI	27.07.	Bioabfuhr
FR	30.07.	Restmüll 2w/4w

August		
DI	03.08.	Bioabfuhr
MI	04.08.	Gelbe Tonne
DI	10.08.	Bioabfuhr
FR	13.08.	Restmüll 2w
DI	17.08.	Bioabfuhr
DI	24.08.	Rote Tonne
DI	24.08.	Bioabfuhr
FR	27.08.	Restmüll 2w/4w
DI	31.08.	Bioabfuhr

September		
MI	01.09.	Gelbe Tonne
DI	07.09.	Bioabfuhr
FR	10.09.	Restmüll 2w
DI	14.09.	Bioabfuhr
DI	21.09.	Rote Tonne
DI	21.09.	Bioabfuhr
FR	24.09.	Restmüll 2w/4w
DI	28.09.	Bioabfuhr
MI	29.09.	Gelbe Tonne

4. Vierteljahr

Oktober		
DI	05.10.	Bioabfuhr
FR	08.10.	Restmüll 2w
DI	12.10.	Bioabfuhr
DI	19.10.	Rote Tonne
DI	19.10.	Bioabfuhr
FR	22.10.	Restmüll 2w/4w
MI	27.10.	Bioabfuhr
DO	28.10.	Gelbe Tonne

November		
FR	05.11.	Restmüll 2w
DI	09.11.	Bioabfuhr
DI	16.11.	Rote Tonne
FR	19.11.	Restmüll 2w/4w
DI	23.11.	Bioabfuhr
MI	24.11.	Gelbe Tonne

Dezember		
FR	03.12.	Restmüll 2w
DI	07.12.	Bioabfuhr
DI	14.12.	Rote Tonne
FR	17.12.	Restmüll 2w/4w
DI	21.12.	Bioabfuhr
MI	22.12.	Gelbe Tonne
FR	31.12.	Restmüll 2w

WICHTIGE Information zur roten Tonne!

Die rote Tonne **muss** zum angegebenen Termin rausgestellt werden.

Die Entleerung erfolgt dann am selben oder darauffolgenden Arbeitstag.